

Groß- Buchholz: Troja beziehungsweise die Ilias von Homer als Musical? Ein Wahlbereichskurs (AG) der IGS Roderbruch bewies jetzt mit eindringlichen Bildern, dass der Krieg auch auf der Bühne bestehen kann. Mit starken, sehr oft choreographisch gearbeiteten Kampfszenen und vielen, zum Teil auch witzigen Ideen unterhielten 25 Schüler, unterstützt von einer fetzigen Band, das Publikum. Zwölf Theaterszenen sowie zwölf Instrumentalstücke und Songs- selbst getextet und komponiert- kamen unter der Regie von Frank Braunert-Saak und Susanne Peter-Just und der musikalischen Leitung von Renate Behrendt zur Aufführung. Fast 500 Besucher sahen die beiden Vorstellungen Die Darbietungen kamen bei den Zuschauern bestens an- und das lag nicht nur daran, dass die Schüler der zehnten bis 13. Klasse das Musical in der Unterrichtszeit sehen „mussten“.